



Amt für Mobilität und Tiefbau

15.03.2022

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Herr Pliquett

Telefon: 492-6595

PliquettS@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Fahrradstraße Hittorfstraße - Sperrung für den Kfz-Durchgangsverkehr durch modalen Filter  
Planungs- und Baubeschluss

Beratungsfolge

22.03.2022 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Der Planung und dem Bau des modalen Filters (Sperrpfosten) zum Ausschluss der bestehenden Kfz-Durchgangsverkehre in der Hittorfstraße gemäß dem Plan vom 18.01.2022 wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 5.000 € entstehen. Einnahmen werden nicht erwartet.

Die v. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2022	5.000	Markierung, Schilder usw.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2022 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

### **Begründung:**

Die Hittorfstraße ist gemäß den Qualitätsstandards für Fahrradstraßen umgestaltet und das Kfz-Parken neu geordnet.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte hat am 08.06.2021 die Verwaltung beauftragt, im nördlichen – bereits fertig gestellten – Abschnitt der Hittorfstraße die Einrichtung eines modalen Filters („Poller“) zu prüfen (V/0387/2021).

Dieser Beschluss ist auf die zuvor stattgefundene Bürgerbeteiligung im Frühjahr 2021 an der Hittorfstraße zurückzuführen. Hierbei ging hervor, dass in der Fahrradstraße Kfz-Schleichverkehre zu verzeichnen sind. Die Stadtverwaltung hat diesen Umstand geprüft und Kfz-Schleichverkehre nachweisen können. Die ermittelten Durchgangsverkehre sind verhältnismäßig gering ausgeprägt. Eine Sperrung ist – dem o. g. Beschlusspunkt folgend – aus Sicht der Planungsverwaltung dennoch zu empfehlen, da so die Sicherheit sowie der Komfort für den Radverkehr auf der Fahrradstraße weiter erhöht werden können. Zugleich kann das umliegende Straßennetz die geringen zusätzlichen Kfz-Fahrten aufnehmen. Auch im Hinblick auf eine zukünftige Entwicklung des Wissensquartiers im Umfeld der Hittorfstraße wird durch diese Maßnahme eine dauerhafte Attraktivität der Fahrradstraße sichergestellt.

Die vorliegende Planung beinhaltet somit den Ausschluss der genannten Kfz-Durchgangsverkehre mittels eines modalen Filters. Die Sperrung findet südlich der Einmündung des Rottendorffweges statt. Der mittlere Sperrpfosten ist herausnehmbar, sodass Feuerwehr und Müllfahrzeuge die Strecke weiterhin nutzen können. Die Straße nimmt weiterhin die Kfz-Verkehre der Anliegenden auf, hierfür sind

- die Häuser nördlich der Sperrpfosten zukünftig über die Zuwegung Einsteinstraße und
- die Häuser südlich der Sperrung über die Hüfferstraße zu erreichen.

Die erforderlichen Schleppkurven zum Wenden von LKWs und Müllfahrzeugen im Bereich der Absperrung sind (u. a. durch den Einsatz von Fahrradlehnenbügel in den Wendebereichen) sichergestellt. Die Rohrrahmensperren auf Höhe der Sperrpfosten unterbinden das Vorbeifahren für den Fall, dass keine Kfz am Fahrbahnrand bzw. in der Parkbucht abgestellt sind.

Mögliche Umfahrvorgänge über den Rottendorffweg werden seitens der Verkehrsplanung als unwahrscheinlich eingeschätzt. Die Verwaltung wird die Verkehre in dem Gebiet jedoch nach Umsetzung beobachten und bei Erfordernis Gegenmaßnahmen vorschlagen.

### **Kosten / Finanzierung / Umsetzung:**

Die Gesamtkosten betragen ca. 5.000 €. Die Maßnahme löst keine Beitragszahlungen nach dem KAG aus.

Die Umsetzung der Maßnahme soll in 2022 erfolgen.

I. V.

gez.

Robin Denstorff  
Stadtbaurat

### **Anlagen:**

Anlage A  
Anlage 1: Lageplan

